



Goethe und Beethoven: Spannungsvolle Nähe



GOETHE AKADEMIE

zur Ausstellung
„Beethoven. Welt.Bürger.Musik“
in der Bundeskunsthalle

12.-15.3.2020

Bonn

EINLADUNG

Die Beethoven-Jubiläumsausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn lädt auch dazu ein, das facettenreiche Verhältnis zwischen Beethoven und Goethe aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und dabei sowohl beider Kunstauffassungen als auch ihre politischen Ansichten im Zeitalter Napoleons in den Blick zu nehmen.

Denn: Obwohl sich Goethe und Beethoven lediglich ein einziges Mal persönlich im Sommer 1812 begegneten, schätzten sich beide Künstler und standen zuvor bereits im brieflichen Austausch. In den Jahren 1809/10 hatte Beethoven überdies eine Schauspielmusik zum „Egmont“ komponiert, in deren Ouvertüre sich autonomer Gestaltungswille mit einer Hommage an Goethes Dramenfigur verbindet.

Die Voraussetzungen für ein ‚Gipfeltreffen‘ der beiden Klassik-Giganten waren somit günstig, als sie sich im böhmischen Kurort Teplitz trafen. Und doch blieben sich beide Künstler fremd: Ihre Charaktere, aber auch ihre politischen Überzeugungen und ästhetischen Grundsätze waren zu unterschiedlich. Fortan gingen sie sich aus dem Weg, was Beethoven allerdings nicht davon abhielt, auch weiterhin Goethes Gedichte zu vertonen.

Herzlich laden wir Sie daher ein, Ihr Augenmerk der spannungsvollen Nähe zwischen Goethe und Beethoven zu widmen. Mehrfache Besuche der Jubiläumsausstellung „Beethoven. Welt.Bürger.Musik“ prägen daher diese Goethe Akademie ebenso wie Seminare und Rundgänge in Bonn. Einen besonderen Akzent setzt nicht zuletzt auch der Besuch der Beethoven-Oper „Fidelio“ im Theater Bonn.

Über Ihr Interesse freuen wir uns!

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar
Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.
- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. MÄRZ 2020

Individuelle Anreise zum Hotel Leoninum**** nach Bonn

15.00 Uhr

WILLKOMMEN IN DER BEETHOVENSTADT BONN!

Begegnungen bei einer Kaffeetafel

16.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

FOLGENREICHE BEGEGNUNG

Goethe und Beethoven in Teplitz

Im böhmischen Heilbad Teplitz traf sich Anfang des 19. Jahr-

hunderts – vor allem im Sommer – die politische und kulturelle Elite Europas. So reiste im Juli 1812 auch Beethoven hierher – und fieberte der Ankunft Goethes entgegen. Nachdem der prominente Gast aus Weimar schließlich eingetroffen war, verabredeten sich beide zu einem Spaziergang, der den Auftakt weiterer Begegnungen in den Folgetagen bildete. Das Zusammentreffen der beiden stand jedoch unter keinem guten Stern. Auch wenn es in Teplitz zu Missverständnissen und wechselseitigen Irritationen kam, beschäftigte sich Beethoven weiterhin mit Goethes Werken.

- Prof. Dr. Thorsten Valk, Weimar
Leiter des Referats Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar

18.00 Uhr | Besuch und Führung (Sonderöffnung)

GEBURTSORT: BONN

Rundgang durch das Beethovenhaus

Zur Eröffnung des Jubiläumsjahres öffnete am 17. Dezember 2019 das Museum im Geburtshaus von Ludwig van Beethoven mit einer neu konzipierten Ausstellung seine Pforten. Mit zahlreichen Originalen lädt das Haus zu ‚Begegnungen‘ mit dem Künstler und Menschen Beethoven ein.

20.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

FREITAG, 13. MÄRZ 2020

Frühstück

10.15 Uhr | Gespräch in der Bundeskunsthalle

BEETHOVEN UND GOETHE AUSSTELLEN?!

Zwei Ausstellungen – ihre Chancen, ihre Herausforderungen

Die Bundeskunsthalle widmet sich in ihren Ausstellungen mit programmatischem Anspruch auch nicht-visuellen Kunstgattungen: So präsentierte das Haus 2019 mit der Ausstellung „Goethe. Verwandlung der Welt“ das literarische und intellektuelle Universum eines Dichters im Kontext der Frühmoderne. Die aktuelle Beethoven-Ausstellung vergegenwärtigt den gedanklichen und musikalischen Kosmos eines Komponisten, der ebenso wie Goethe das Tor zur ästhetischen Moderne aufstieß. Vor welchen Herausforderungen stehen solche Ausstellungen? Und welche spezifischen Potenziale bieten diese?

- Dr. Agnieszka Lulinska, Bonn
Kuratorin der Ausstellung „Beethoven. Welt.Bürger.Musik“, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
- Prof. Dr. Thorsten Valk, Weimar
Kurator der Ausstellung „Goethe. Verwandlung der Welt“ (2019),
Leiter des Referats Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar

11.00 Uhr | Führung durch die Ausstellung

IM ÜBERBLICK: „BEETHOVEN. WELT.BÜRGER. MUSIK“

Themen und Exponate der Jubiläums-Ausstellung

- Dr. Agnieszka Lulinska, Bonn

13.00 Uhr | Mittagessen

14.30 Uhr | Vortrag und Gespräch in der Bundeskunsthalle

KLANGVOLL. BEGLEITEND. KONSTITUTIV.

Beethovens Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“

Goethe begann mit seiner Arbeit am „Egmont“ 1775, schloss das Drama jedoch erst 1787 während seines Aufenthaltes in Italien ab. Nach der Drucklegung im Folgejahr wurde das Trauerspiel am 9. Januar 1789 in Mainz uraufgeführt. Zahlreiche Passagen des „Egmont“ verlangen eine Ergänzung durch Musik, insbesondere die Lieder Klärchens sowie die Partien im fünften und letzten Akt. Die weitaus bekannteste Schauspielmusik zu Goethes Drama komponierte Ludwig van Beethoven. Sein Orchesterwerk entstand ab September 1809 im Auftrag des Wiener Burgtheaters und wurde am 15. Juni 1810 in Wien anlässlich einer Inszenierung von Goethes „Egmont“ uraufgeführt. Vor allem die Ouvertüre der Schauspielmusik war von Beginn an äußerst beliebt und wurde vielfach auch unabhängig von Goethes Trauerspiel im Konzertsaal gespielt.

- Prof. Dr. Thorsten Valk, Weimar

16.00 Uhr | Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

16.30 Uhr | Führung durch die Ausstellung

KLANGVOLL. AUFRÜTTELND!

Das Politische in Beethovens Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“

An Goethes „Egmont“ interessierte Beethoven vor allem der Aspekt des Freiheitskampfes gegen politische Unterdrückung und Willkürherrschaft. Anhand selten zu sehender Exponate vergegenwärtigt die Beethoven-Ausstellung eindrucksvoll die intellektuelle Auseinandersetzung des Komponisten mit Goethes Drama und seine kompositorische Arbeit an der Schauspielmusik.

- Prof. Dr. Thorsten Valk, Weimar

19.30 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

Frühstück

10.15 Uhr | Vortrag und Gespräch in der Bundeskunsthalle

BILDWERDUNG DES KLASSISCHEN?

Die Faszinationsgeschichte von Tischbeins

„Goethe in der Campagna“ und Stielers „Beethoven“

Goethe und Beethoven wurden bereits zu Lebzeiten als geniale Künstler verehrt. Nach ihrem Ableben rückten sie rasch in den Rang moderner Klassiker auf und wurden vielerorts zu Repräsentanten einer deutschen Nationalkultur stilisiert. In diesem Prozess der nationalkulturellen Überhöhung spielten die repräsentativen Porträts von Goethe und Beethoven eine wesentliche Rolle, da sie nicht nur eine spezifische Sicht auf Beethoven und Goethe festschrieben, sondern auch deren physiognomische Erscheinung mit der Verbildlichung eines Kunstprogramms verknüpften. Eine überragende Bedeutung gewannen in diesem Stilisierungsprozess Tischbeins Goethe-Gemälde und Stielers Beethoven-Porträt.

- Prof. Dr. Thorsten Valk, Weimar

11.15 Uhr | Ausstellungsbesuch

„BEETHOVEN. WELT.BÜRGER.MUSIK“

Gelegenheit, bei einem weiteren Ausstellungsbesuch eigene Akzente zu setzen

12.30 Uhr | Mittagessen

14.30 Uhr | Rundgang

AUF BEETHOVENS SPUREN

Eine kleine Stadtführung in Bonn

- Monika Schwahn, Bonn
Stadtführerin, StattReisen Bonn



17.45 Uhr | Abendimbiss im Hotelrestaurant

19.30 Uhr | Opernbesuch

„FIDELIO“

Oper in zwei Akten von Ludwig van Beethoven

„Beethoven war der erste wirklich politische Komponist der Musikgeschichte. Seine einzige Oper ist dafür das eindrucklichste Beispiel. Das Theater Bonn und das Inszenierungsteam um Regisseur Volker Lösch ehren Beethoven anlässlich seines 250. Geburtstages, indem sie FIDELIO mit aktuellen Geschichten von politischen Gefangenen in der Türkei und deren Angehörigen aufladen – und sich für die Freilassung von Inhaftierten einsetzen.“ (Ankündigung, Theater Bonn)

SONNTAG, 15. MÄRZ 2020

Frühstück

8.00 Uhr | Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes

10.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

IDEAL ERGÄNZT!

Goethes Gedichte in Beethovens Musik

Um 1800 wandelte sich die Gattung der Gedichtvertonung tiefgreifend: Neben dem kleinformatigen, volkstümlich anmutenden und den Vorrang der Dichtung stets respektierenden Strophenlied behauptete sich zunehmend ein komplexes Kunstlied. Während die von Goethe geschätzten Tonkünstler Reichardt und Zelter noch die Ästhetik der geselligen und allzeit im Dienst der Dichtung stehenden Gedichtvertonung vertraten, folgte Beethoven bereits dem neuen Ideal. Seine Vertonungen lösen die Musik aus ihrer untergeordneten Position und sichern ihr einen der Dichtung ebenbürtigen Rang. Das Verhältnis zwischen Wortsprache und Tonsprache wird neu justiert. Bemerkenswerterweise vertonte Beethoven keinen Dichter so häufig wie Goethe.

- Prof. Dr. Thorsten Valk, Weimar

12.00 Uhr | Mittagsimbiss und Verabschiedung

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung und Moderation

- Dr. Michael Hartlieb, Bensberg
Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

HINWEISE

Der Preis für die Teilnahme an der **Goethe Akademie** beträgt 789,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Collegium Leoninum**** in Bonn;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Mittagessen am 13. und 14.3.2020 inkl. Mineralwasser und Kaffee/Tee;
- Mittagsimbiss am 15.3.2020;
- Nachmittagskaffee am 12. und 13.3.2020;
- Drei-Gänge-Abendessen am 12. und 13.3.2020;
- Abendimbiss am 14.3.2020;
- Karte für die Oper „Fidelio“ am 14.3.2020 (PK 2);
- Vorträge, Eintritte, Führungen, Gebühren (u.a. Tagungsraum, Sonderöffnung des Beethovenhauses);
- Fahrten mit dem Öffentlichen Nahverkehr in Bonn;
- Stadtsteuer Bonn.

Nicht eingeschlossen ist eine Rücktrittskostenversicherung, die jedoch empfohlen wird.

HOTEL

Das Hotel Collegium Leoninum**** befindet sich mit 69 Zimmern im Zentrum von Bonn. Das neugotische Gebäude wurde bis 1998 als Priesterseminar geführt, bevor es nach Renovierung und Erweiterung 2004 als Teil der exklusiven Seniorenresidenz Nova Vita Bonn eröffnet wurde.

EINZELZIMMER

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 60,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

TEILNEHMERZAHL

mindestens 15 Personen, maximal 25 Personen

IHRE REISE NACH/VON BONN

Für Ihre Reise können Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn online über den Veranstaltungshinweis dieser Goethe Akademie unter www.tma-bensberg.de buchen.

PLANUNG UND INFORMATION

Elisabeth Bremekamp,
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie (www.tma-bensberg.de) anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt über die Internetseite entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 – 40 84 72, akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Zusendung der Bestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Teilnehmerbeitrages. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 12. Februar 2020 (ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Beginn 15 % des Preises, vom 29. bis 22. Tag vor Beginn 25 % des Preises, vom 21. bis 15. Tag vor Beginn 35 % des Preises, vom 14. bis 8. Tag vor Beginn 50 % des Preises, vom 7. bis 1. Tag vor Beginn 80 % des Preises, ab 12. März 2020 oder bei Nichtantritt 90 % des Preises.

VERSICHERUNGEN

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Preis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 15. Januar 2020



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2 500 Mitgliedern in 40 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u.a. (Fach-)Tagungen, Forschungsprojekte, Studienreisen, Kunstausstellungen (www.tma-bensberg.de).